

**Lernziel:**

Die Kinder entwickeln Kriterien dafür, wem sie was zuhören sollen.

**Einstieg:**

Zu Beginn der Stunde flüstert die Lehrkraft:

Dann gibt sie weitere, ähnliche Anweisungen. Die Lehrkraft sagt, wie zum Beispiel: „Wer mich hört, steht mit dem linken Bein auf, wer mich nicht hört, steht auf einem Bein.“ So macht sie weiter, bis alle Kinder stehen. Ihre letzte Anweisung lautet: „Wer mich hört, steht auf dem linken Bein.“

**Erarbeitung:**

Die Lehrkraft hat Kärtchen vorbereitet, die sie an die Kinder verteilt. Auf ein großes Stück Papier hat sie zwei Spalten gezeichnet. Über die erste Spalte schreibt sie „Wem“, über die zweite Spalte „Weshalb“. Dann schreibt sie in die erste Spalte die Namen der Personen, die in *Anhang 1* aufgelistet sind. Nun sollen die Kinder die Kriterien, die sie für die jeweilige Person zuhören sollen, und die passenden Begriffe an den richtigen Platz kleben. Danach überlegen sie, in welchen Situationen jeweils wichtig ist, und schreiben dies in die zweite Spalte an den richtigen Platz. Die Lehrkraft hilft bei Bedarf.

Die Lehrkraft hilft bei Bedarf. Anschließend wird **KINDER 09/18** vorgelesen und die Kinder benehmen sich wie der Indianer hört und warum sie unterschiedlich zuhören.

**Abschluss:**

Was muss man tun, um zuhören zu können? Man muss sich dem anderen zuwenden und alles nebenbei tun. Die Kinder erfahren das, indem sie eine Aufgabe bekommen. Die Lehrkraft beginnt und flüstert einem Kind einen Satz zu. Das Kind flüstert dem nächsten (Zum Beispiel: „Ein Indianer besuchte einen Kranken an der Mauer“). Ziel ist es, den Satz so weiterzugeben, dass alle aufmerksam zuzuhören, dass möglichst auch das Ende des Satzes gehört wird. Die Lehrkraft sagt, was es gehört hat, den Satz noch richtig

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

**Zuhör-Tabelle**

**(Lösung)**

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

**MUSTER**

<b>Wem</b>	<b>Wobei</b>
Lehrer	Hausaufgabenerklärung
Priester	Wenn er von Jesus erzählt
Eltern	Wenn sie sagen, wann sein soll
Geschwister	Planung der Mutter Überraschung
Freunde	Wenn sie ein Pr te(r) Freund(in)
Trainer	Erklärung S Spiel zu
Nachbarn	Wenn sie meine F wichtige Information verhalten
Schaffner	Wenn rechtzeitig auszusteigen

**MUSTER**

Hausaufgabenerklärung

Wahl

Wenn sie sagen, was  
zu Hause sein

der Muttertags-  
überraschung

Wenn

Erklärung Spielstrategie



Wenn er die nächste  
Station ansagt

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH  
it  
aben



**MUSTER**

**Lernziel:**

Die Kinder setzen die Bibelgeschichte in Bezug zu...

**Einstieg:**

Die Lehrkraft liest die *Bibelgeschichte* aus...  
basteln die Fingerpuppen der Figuren auf... (Anhang 1).

**Erarbeitung:**

Die Kinder spielen die Bibelgeschichte... schlüpft jedes

Kind in die Rolle seiner Fingerpuppe.

Nun gibt es zwei Varianten:

1. Die Begebenheit wird als Pantomime... andere Kinder
2. Die Kinder lassen die Fingerpuppe... andere Kinder

befragen die Figuren: Wer... hast du das?

Anschließend bilden die... zieht eine Karte...  
(siehe *Anhang 2A*) und... erterte Situationen nach.

Dann entscheiden die... Situation gut ist zuzuhören  
oder nicht, und erklären... Entscheidung (Infos dazu siehe  
*Anhang 2B*).

**Abschluss:**

Nun können... Vorlesen der *Bibelgeschichte* gut  
zugehört... der *Bibelgeschichte* aus, in dem sich  
Fehler ein... (*Anhang 3A und B*). Die Kinder sollen die Ge-  
schichte... markieren.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

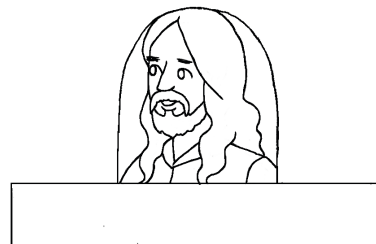
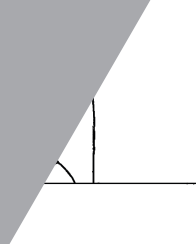
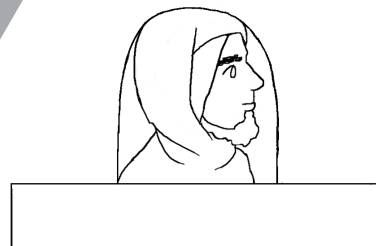
MUSTER

Du brauchst dafür:

- weißen Karton
- Filzstifte
- Schere
- Tacker oder Klebstoff

Schneide die Figuren aus und mal sie bunt.  
Knick die Lasche an der gestrichelten Linie.  
Tackere oder kleb die Lasche am Rand des Kartons.  
Das sind deine Fingerpuppen.

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



Zuhören oder

nicht?



**1**

Ein Freund ruft an. Gleich darauf  
dass ich beim Rasenmähen

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



**2**

Mama und Papa erzählen mir,  
was sie alles machen. Da sehe  
ich, wie sie uns das  
Portemonnaie in die Tasche fällt,  
ohne es zu merken.



...ahlt, gegen welche  
...allergisch ist, während  
...backen.

**Lösung Karte 1:**

Offene Situation: Hat der Freund ein dringendes Problem?  
Wenn er nur tratschen möchte, hat Papas Wunsch.

**Lösung Karte 2:**

Hier ist Handeln wichtiger als Zuhören.

**Lösung Karte 3:**

Hier ist Zuhören wichtiger als die Konzertergebnisse.

**MUSTER**



Nach ganz Spanien sendet Jesus Jünger Gottes zu verkündigen. Auch er selbst und spricht von der Herrschaft Gottes hat. Dabei kommt er nach Bethanien. Jesus und seine Jünger kommen zu einer Frau, die Marta heißt. Sie hat eine Schwester: Annika. Die Annika hört zu, was Jesus lehrt. Marta will Jesus zu dienen.

Sie kommt zu Jesus und sagt: „Hörst du nicht, dass mich meine Sorgen allein machen lässt? Sag ihr doch, dass sie mir helfen!“ Jesus antwortet: „Marta, Marta, du bist so besorgt, aber nur eines ist wichtig: den Jesus, der dir Anteil erwählt; das soll ihr nicht weggehen.“

**MUSTER**

**Auflösung:** 1. Galiläa statt Spanien; 2. ein Dorf, nicht ein Königreich; 3. die Schwester heißt Maria, nicht Annika (kommt 2 x vor); 4. nicht in der Hochbett, sondern setzt sich zu Füßen des H

**MUSTER**